



FACH: WERKEN
KLASSENSTUFE: 3/4
THEMA: WIR BAUEN EINE
SEIFENKISTE

Seifenkistenrennen sind ein riesiger Spaß. Sowohl beim Bau der Seifenkiste als auch beim späteren Ausprobieren können Ihre Schülerinnen und Schüler viel lernen.

Sie können den Bau der Seifenkiste als Projektarbeit anlegen, die sich über mehrere Wochen erstreckt. Alternativ ist auch ein Projekttag sehr gut geeignet dafür.

Tragen Sie das nötige Material (s. Anleitung) zusammen und drucken Sie die Anleitung aus. Studieren Sie diese mit den Kindern gemeinsam und besprechen Sie vorab die einzelnen Schritte mit ihnen.

Im Idealfall bauen Sie zwei Seifenkisten, so dass die Kinder anschließend gegeneinander ein Rennen fahren können. Achten Sie beim Bau darauf, dass kein Kind unbeaufsichtigt mit Werkzeug hantiert und sich verletzt.

Tipp: Fragen Sie die Eltern Ihrer Schüler, ob jemand Sie bei dem Bauen der Seifenkiste und bei dem Zusammentragen von Material und Werkzeug unterstützen möchte.

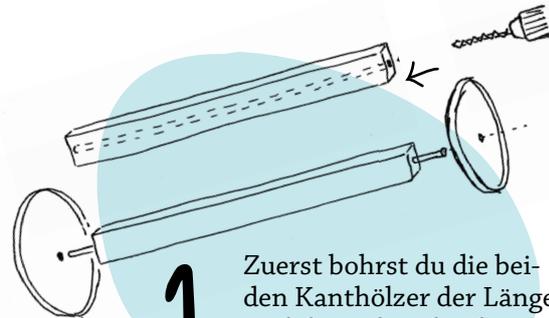
Wenn die Seifenkisten fertig sind, können Sie diese von den Kindern bunt anmalen und nach ihren Vorstellungen gestalten lassen.

Anschließend dürfen die Kinder auf dem Schulhof die Seifenkisten ausprobieren. Die fertigen Seifenkisten können den Spielbestand der Schule ergänzen.

Tipp: Arbeiten Sie mit Kollegen anderer Fachrichtungen zusammen und schaffen Sie ein fächerübergreifendes Projekt. Im Sach- und Heimatkunde-Unterricht etwa könnten mit den Seifenkisten Experimente zu Themen wie Geschwindigkeit, Widerstand oder Bremsweg durchgeführt werden.

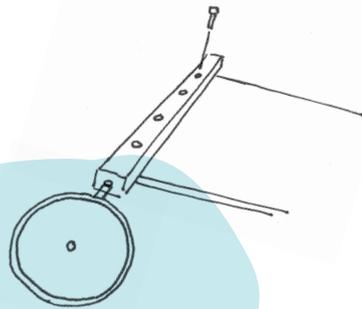
Material:

- 1 starkes Holzbrett, 100cm lang und 40cm breit
- 4 starke Holzplatten, jeweils 40cm x 40cm groß
- Vorder- und Hinterachse von einem ausgemusterten Kinderwagen oder 4 Räder und 2 Alu-Rundstäbe als Achsen
- Akku-Schrauber oder Bohrmaschine mit langem Bohrer
- 1 Stockschraube mit passender Mutter und Unterlegscheibe
- Seil aus Naturfaser oder Kunststoff mit einem Durchmesser von 1cm als Lenkseil
- 2 starke Kanthölzer, 50cm lang
- Schleifpapier
- 2 Ringschrauben
- Holzschrauben
- Stichsäge



1.

Zuerst bohrst du die beiden Kanthölzer der Länge nach komplett durch. Dann steckst du die Achsen durch die Löcher.

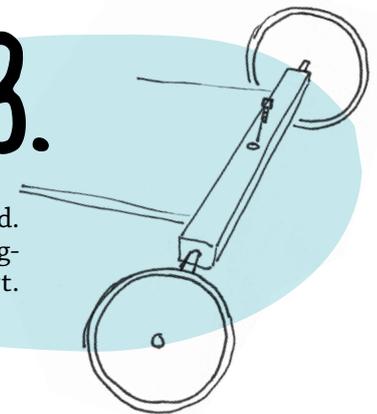


2.

Leg das große Brett auf das hintere Kantholz. Jetzt bohrst du die Schraubenlöcher vor und schraubst das Brett mit vier Schrauben am Kantholz fest.

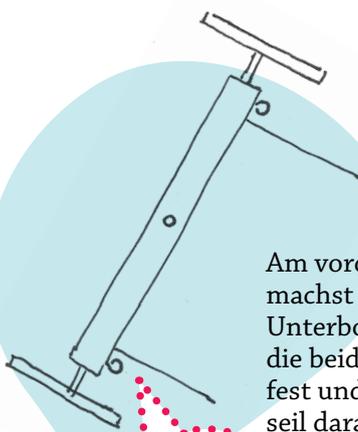
3.

Jetzt wird die Vorderachse angebaut, mit einer Stockschraube, die durch die Mitte des Kantholzes geschraubt wird. Oben wird sie mit einer Unterlegscheibe und einer Mutter gesichert.



5.

Als Letztes der Fahrersitz: Die quadratischen Platten werden so mit Schrauben verbunden, dass sie als Rücken- und Seitenlehnen mit der Sitzfläche zu einem Sitz verschraubt werden können.



4.

Am vorderen Kantholz machst du zwischen dem Unterboden und den Rädern die beiden Ringschrauben fest und befestigst das Lenkseil daran.

